



**Rückblick Wanderung W5
vom 10. August 2017
„Sassweg Malbun mit Greifvögeln“**

**Wanderleiterin: Anna Maria Zehr
Stellvertretung: Erna Moor
Bericht: Jürg Gonetz
Fotos: Maya Gonetz**

„Sonnenlicht erwärmt die Herzen, doch Regen trübt Gemüter nicht“!

*Oh Petrus, oh Petrus, Du bist nicht fair, nein
Was hast Du gegen +GF+'s Pensioniertenverein?
Wir kommen zum Wandern ins Land Liechtenstein's Fürst,
und wieder mal ist das Wetter ganz ‚wüescht‘!
Der nächste Besuch im Süd-Osten der Schweiz
ist wirklich schon heute kein besonderer Reiz!*

Unter obigem Motto stand wohl die heutige Wanderung ins wunderschöne Nachbar-Ländle Liechtenstein. Ein Zürcher „Grossraum-Bus“ musste vorfahren um all die lustigen Wandersleut, 50 an der Zahl trotz Regenwetter (!), durchs schöne wolkenverhangene Toggenburg hinab ins Rheintal und wieder hinauf ins bergische Malbun / Liechtenstein zu chauffieren. Doch in Unterwasser bedurfte es zunächst im Hotel Sternen(08:45 h) einer wärmenden Stärkung durch noch warme Gipfeli und heissem Kaffee. Der klare aber doch nicht sonnige Blick von Wildhaus's Höhen hinab ins Rheintal ermunterte die Gemüter auf einen vielleicht doch noch trockenen Tag.



Die Passage durch Vaduz, vorbei am Fürstenschloss, endete auf halber Höhe!... Warum? ...War der Fürsten-Strassenzoll von den „Zürchern“ nicht beglichen? Eine Wende auf schmalster Spur mit Bravour gemeistert, brachte uns der „Zürcher“ doch noch über Triesenberg, durchs „Mausloch“ (Tunnel), hinauf nach Malbun auf 1600 Meter. Petrus hatte ein Nachsehen; es war zwar wolkenverhangen aber nicht nass! Vor Beginn der Wanderung statteten einige Wanderlustige vorsorglich der kleinen Friedenskapelle, >höchstgelegenes Gotteshaus in Liechtenstein, erbaut 1951 vom Appenzeller Architekten Johannes Hugentobler<, einen Besuch ab. Beim Aufstieg des Rundwegs „Sassweg“ kam man nebst dem Schnaufen auch zum Schwitzen. Zum Glück hatte keiner einen Kinderwagen dabei; das wäre noch „atemraubender“ geworden. Die „Gipfelerstürmung“ wurde von Anna Maria und Erna auf dem „Forscherthron“ (11:45 h) mit einem gut gekühlten Apéro-Weissen bei Temperaturen um die 8°C gekrönt! Danke vielmals für dieses Kurven-Öl, denn nachher ging es nur noch abwärts. Selbst der Bus kam uns noch 50 Höhenmeter entgegen, so dass wir baldmöglichst zur „Spaghettischlacht“ im Hotel Restaurant Turna / Malbun Platz nehmen durften. Die „Überraschung pur“ war das leckere Salat-Buffet sowie der anschliessende Spaghetti- und Pennenudel-Selfservice mit 6 verschiedenen schmackhaften Saucen. Dazu ein guter roter Tropfen, liess alle Herzen schneller klopfen. Schon bald erwartete uns ein weiterer Höhepunkt dieses grossartigen Tages, die Greifvogel-Flugschau der Falknerei Galina in Malbun. Der Stolz dieses einmaligen „Gefieders“ wurde uns mittels der Flugschau mit Uhu, Bussard, Falken und dem Königsadler, vom Volksmund irrtümlich Steinadler genannt, fast Hautnah vorgeführt. Die detaillierten Erläuterung, Flüge und Geschichten über diese tolle Vogelwelt bot uns stundenlange Faszination. Aber Petrus war wieder erzürnt ob zu wenig Beachtung, so dass er dann gegen Schluss der Schau die Pforten öffnete. Weder dem stolzen Gefieder noch uns lustigen Wanderern konnte dies nichts anhaben, denn bald schon sassen wir wieder im „Zürcher“ und fuhren Richtung Heimat.



Immer wieder ging der Blick durchs Fenster in die Höhe, ob man dort vielleicht nochmals einen Bussard, Falken oder Adler entdecken könnte. Bestens umsorgt von Anna Maria und Erna erreichten wir glücklich ob dieses erlebnisreichen Tages unseren „Hort“ Schaffhausen. Euch, Anna Maria und Erna, unser aller herzliches Dankeschön für diese erlebnisreiche Wanderung, dem Petrus zum Trotz!

Merci vielmol' und allzeit „guten Flug“

Jürg und Maya Gonetz